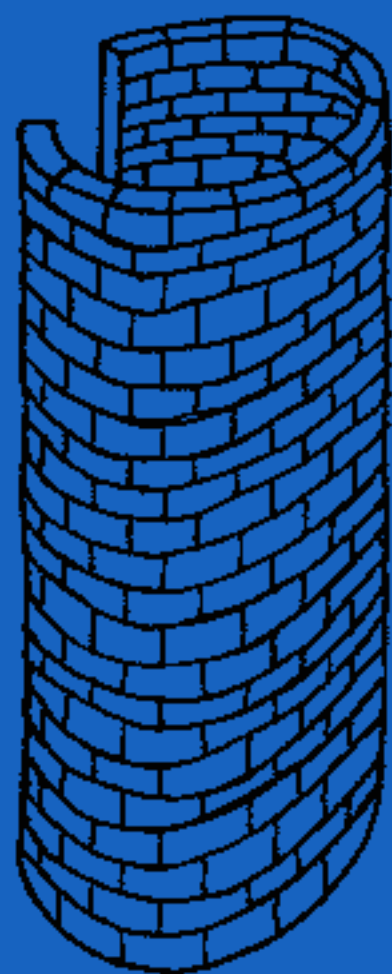




ADLER PFEIF



Grosse Quizfrage:
WAS IST DAS?

halbpatziger Schornstein
Pizza ofen
Frühlingsrolle
Raketen abschussrampe

Lösungsvorschläge sind erbeten an:
Adler Pfeif, Postfach 3533, 5000 Aaram

DAS IST DIE AP-Nummer 88 ▽.



Filiale in
Villeneuve VD

Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

TeL 064 22 17 45 Fax, 064 24 23 83

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleih, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchschule



Tauchschule Delphin

Die Versicherung für junge Leute von 14 bis 24.



Peter Rothacher
Winterthur-Versicherungen
Regionaldirektion Aarau
Laurenzenvorstadt 11
5001 Aarau
Telefon 064/27 47 47

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse:**Adler Pfiff**
Postfach 3533
5001 AarauAuflage:

570 Exemplare

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Titelseite:AP-Redaktionsteam
(Q, Z, Q, C)Druck:**marc-jean**
Druckerei + Werbeatelier
Tellstr. 114
5000 AarauRedaktionsschluss:

Nr. 89: 6. September 1993

Wir danken:Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.Wir bitten unsere Leser die
Inserenten zu berücksichtigen

Die Abteilungsleitung informiert

BULA

Wer es noch nicht weiss, es gibt 1994 ein BULA (Bundeslager). Teilnehmen können alle Pfadis und alle Korsaren / Rover. ALLE WEITERN INFO'S SIEHE SPEZIELLE SEITE.

NEU MATERIALSTELLE NEU

Ab sofort haben wir eine neue eigene Materialstelle. Diese verkauft aber nicht nur neue Uniformen etc., sondern ist gleichzeitig auch Börse für gebrauchte Uniformen. EBENFALLS SEPERATE SEITE BEACHTEN.

ANGEBOTE FÜR DIE 4. STUFE / FÜHRER/INNEN

ACHTUNG ROVERSCHWERT 1993 ACHTUNG

Das Roverschwert 1993 findet am 4. + 5. September unter dem Thema "FOOTLOOSE" in Arth-Goldau statt. INFO'S BEI CHLAPH

CAMPO NUOVO

Es findet auch dieses Jahr wieder ein Lager im Calancatal für Führer statt.

Datum: 2. - 12. August.

Für alle Führer die wieder einmal ausspannen wollen.

INFOS BEI CHLAPH, oder KOLIBRI 031/44'00'38.

SEMINARE NATUR- UND UMWELT

Die PBS führt diesen Sommer 1 Seminare zu dem Thema "Bergwelt-Grün" durch. Das Thema enthält bewusst Widersprüche, denen man auf die Schliche kommen will.

Mindestalter: 18 Jahre

Datum: 13. - 15. August 1993

INFO'S BEI CHLAPH

Feste im Lokal (Pfadisraum)

Am erw. Abteilungsrat anfangs März wollten ein paar initiativreiche Rover die Bewilligung für ein Fest im Lokal. Man wurde sich nicht einig, so vertagten wir das Thema auf den nächsten Abteilungsrat.

Am Abteilungsrat vom 11. Mai 1993 haben wir 6:3 beschlossen:

Es werden

keine Feste geduldet! - auch keine abteilungsexterne Sitzungen!! (Kurshöcks, kant. Stufenteamhöcks·o.ä.)

Die Ausweichmöglichkeiten sind das Heim (im beschränkten Rahmen) und der Roverclub.

Bei Verstößen ist mit dem Abteilungsausschluss zu rechnen.

Diese Regelung hat bis Ende Heimumbau seine Gültigkeit.

Allzeit bereit

Das AL-Team



Ernstgemeintes Stelleninserat:

Wir suchen:

topbegeisterte(n), fingerflinke(n)

Büro - Manager (in)

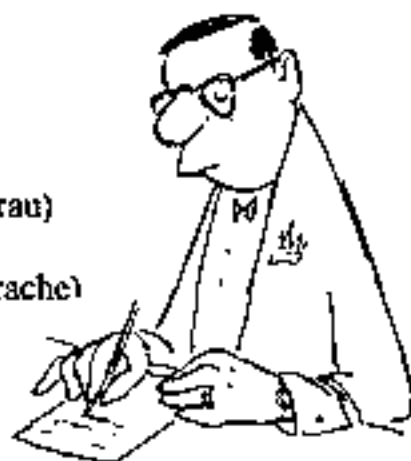
für 20% Stelle.

Wir bieten:

- umfangreiches, interessantes, vielseitiges Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeiten
- totale (!) Selbständigkeit
- möbliertes, modern eingerichtetes, funktionelles, helles
Grossraumbüro mit Zimmerpflanze und eigenem
Telefonanschluss.

Du bringst mit:

- gute Nerven / Belastbarkeit
- Verständniss für kompliziertes
Grossunternehmen (Pfadi Adler Aarau)
- gute Teamfähigkeit
- gute Deutschkenntnisse (Schrift + Sprache)
- einwandfreier Leumund



Ernstgemeinte Zuschriften mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

AL - Team
Postfach3533
5001 Aarau

Telefonische Auskünfte bei Hr. Bühler / Chloph. Tel.: 23 06 81

Wolfsmeute Ikki rannte für behinderte Kinder

Am 8.5.93 gab uns Atom den Auftrag, Sponsoren für den Kinderhilfelauf zu suchen. Alle versprachen den Betrag von 5-10 Fr. pro gelaufenen Kilometer.

Eine Woche später trafen wir uns in der Teli. Jetzt liefen wir gemeinsam zum Start. Wir schnappten uns die grüne Karte, in welcher die gelaufenen Kilometer eingetragen wurden.

Nachdem wir etwa die Hälfte gelaufen waren, wurden wir von einem strömenden Regen durchnässt. Als

Zwischenverpflegung bekamen wir einen Hotdog und was zu trinken.

In der folgenden Woche mussten wir das versprochene Geld einsammeln. Ich bekam von allen das Geld ausser von einer älteren Frau, welche mich davon jagte. Mit diesem Lauf Brachten Wir über 3200 Fr. zusammen.



Euses Bescht
Müsli

Zur Information: **GELD FÜRS PFADIHEIM!!**

Am 5./6. Mai 1993 habe ich ein Lotto organisiert. Ich möchte an dieser Stelle allen HelferInnen nochmals herzlich für ihren Einsatz danken. Es waren dies die Pfadimütter Dubois, Ingold, und Rietmann; Wäschpi, Chlaph, Herbe, Mid, Zägg, Omega, Söla, Stress, Ameisi 2.

Wir haben sage und schreibe 2500.- verdient.

Es zeichnet: *Rausdy*

HEIMUMBAU

SPENDEFIEBER GRASSIERT!

Mit grosser Genugung ist festzustellen, dass in der Abteilung unter Padisli, Pfadern, Wölfen, Bienli, usw. das Spendefieber anhält. Es wird allen Betroffenen angeraten, die Temperatur NICHT zu senken!

PS: Es sind noch ca. 17 Treffensstufen vom Pfadiheim zu haben.

APA-Kassier Bao dankt ganz herzlich!



Das esch d'Rageetel (Mowgli)



AARGAUISCHER HAUSEIGENTÜMER-VERBAND – IHRE VERTRAUENSORGANISATION ■ Beratungen in allen Fragen rund um das Mietwesen und Wohnrecht ■ Miet- und Verkehrswertschätzungen von Liegenschaften ■ Verkauf/Vermittlung von Liegenschaften ■ Neutrale bautechnische Beratung (Schadenbehebung, Umbauten, Modernisierung, Isolierungen usw.)

Pfadiheimumbau

Im Pfadiheim hat sich wieder was getan. Der Treppenturm (das komische graue Ding) vor dem Heim ist fertiggemauert. Jetzt wird das Dach verlängert und zwar ab mitte Juni. Die Wendeltreppe wird auch bald errichtet, so etwa ab dem 7. Juni. Im Juli wird dann das Dach, also die Verlängerung mit neuen Ziegeln versehen.

Am Samstag den 5. Juni war zudem noch ein Arbeitstag an welchem die Bleche (von Sagi) montiert, die Fensterläden aussen gestrichen (Mascha + Strick), der Rasen und die Hecke gesät und gestaltet (Strech, Mikesch mit Stift Jaguar) wurden.

Am Nachmittag tauchten dann noch zwei schiefe Typen auf, welche mit viel Lärm und Getöse das Pfadiheim weiter umbauten. Leider glänzten auch diesmal ein paar aufgebotene Rover durch Ihre Abwesenheit!!

Ich hoffe, dass nun die weiteren Arbeiten gut verlaufen und dass der Rasen und die Hecke schön spriessen.

Allzeit Bereit
Lego



devo

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

- Vermalungen/Verwaltungen
- Vermittlungen von Wohnungen und Liegenschaften
- Bauinstandhaltung/Begründung von Stockwerkeigentum

4600 Otten, Fröbungsstr. 15. Tel. 052/323525

FLOHMARKT

fürs
HEIM

25. Juni 83

FREITAG

Im Pfadlheim
ab ca. 18.30



Am Elternabend fürs So-la 83
werden Pfadlintensilien zugunsten
des Heimumbaus verkauft.

- Suchen Sie:
- Rucksäcke
 - Pfadl-
hütte
 - einen Gurt
 - Blacher
 - Zelt-
einheiten
 - Brotsäcke
 - Krawattenringe
 - Schlafsäcke
 - Regenschirme
 - Essbesteck
 - Krawatten
 - Taschenlampe
 - Uniform
 - Pfadltäschli

Fragen: Tel. 247714
Frau Rietmann



FLOHMARKT + MABÜ

am
25. Juni

18³⁰ bis 19³⁰ Uhr
im Pfadiheim

Der Elternrat verkauft
interessante gesammelte
Pfadiartikel.



ausserdem :

Materialbüro der Abteilung
verkauft neue Uniformen: Hemden,
Gürtel, Hüte, Töschli, Krawatten u.s.w.
(Mabü-Kataloge bei Chlaph erhältlich)

Mabü nach den Sommerferien :

21. August, 4. September alle 14 Tage
um 12⁴⁵ - 14⁰⁰ Uhr.

für 's MABÜ

gesucht :

Wolf - und Bienliuniformen
Pfadiuniformen
Roveruniformen.

Ist Dir Deine Uniform zu klein
geworden?

Wir kaufen sie Dir ab und
verkaufen sie weiter.



Das Mabü nimmt alle Occasions=
stücke entgegen.

Meine Adresse für Bestellungen :

Susanne Gutjahr

Gönhardweg 14

5000 Aarau

Tel: 22 54 28

alle Bestellungen über mich





BIENLI-PFI-LA 1993 IN SCHÖFTLAND

"S Gschpängschtli met de rote Nase"

PFINGSTSAMSTAG:

Wir besammelten uns bei der KEBA. Plötzlich fuhr ein weisses Gschpängscht mit roter Nase vorbei mit einem weissen Velo. Da es einen Rucksack gestohlen hatte, fuhren wir ihm nach. Unterwegs haben wir einen Mann getroffen, der genau nach diesem Gschpängscht forschte. Dieser Mann hiess Sir Balduin. Er fragte uns, ob wir ihm helfen wollten. So fuhren wir mit ihm nach Schöftland ins Pfadiheim. Bei einem Rast brätelten wir Kartoffeln mit Speck und Käse.

Das Pfadiheim liegt in einer wunderschönen Umgebung; Man hat einen herrlichen Ausblick auf das Suhretal. Hinter dem Pfadiheim fanden wir eine Wiese zum Spielen und einen grossen Wald. Das beste war eine furchterregende Schlucht.

Wir bastelten rote Nasen, damit das Gschpängschtli keine Angst mehr hatte vor uns. Nach dem Abendessen, das aus Spaghetti und Salat bestand, erzählte uns Sir Balduin, warum das Gschpängschtli eine rote Nase hatte; Das war eine Strafe; es war aus Schottland verbannt worden, weil es bei Tag draussen gewesen war. Dann gingen wir ins Bett.

SONNTAG BEIM PFADIHEIM:

Um acht Uhr gab es Frühstück, wir hatten Sandsturm (nimm!). Wir wuschen das Geschirr ab. Dann bastelten wir, weil wir Geld brauchten, um das Aarauer Pfadiheim in ein Schloss umzubauen, damit das Gschpängschtli dort in die Ferien kommen kann.

Zum z'Mittag hat es Curry-Reis mit Salat gegeben. Dann hatten wir gespielt: Gummist, Sitzball und Seilziehen. Beim z'Vieri kamen uns einige LeiterInnen besuchen, sogar Bagheeras Hund war dabei (er trank uns fast den Tee weg).

Dann hat uns das Gschpängschtli das Essen geklaut, weil es uns testen wollte, ob wir ihm wirklich helfen wollten. Nach einer Fötzeljagd fing es an zu regnen. Trotzdem setzten wir die Fötzel noch zu einem Plan zusammen. Danach gingen wir heim, weil wir pflotschnass waren.

Wir zogen uns um. Nachher bereiteten wir die Gemisesuppe vor; bei den Zwiebeln mussten alle weinen. Die Suppe schmeckte wunderbar. Zum Dessert gab es selbstgemachten Fruchtsalat.

SONNTAG, SPAET AM ABEND...

Plötzlich gegen zehn Uhr bemerkten wir am Waldrand Morsezeichen. "Ou, s Gschpängschli!" riefen alle. Wir verkleideten uns als "Gschpängschli met de rote Nase" und sturessten zum Waldrand, wo Sir Balduin wartete. Er erklärte uns, dass heute der Gespensterrat stattfinden wird. Wir lernten den Beschwörungstanz tanzen, mit dem wir das Gschpängschli befreien könnten.

Wir marschierten richtung Schlucht. Wir mussten zum Mond schauen, während Hörbe auf zwanzig zählte. Unterdessen mischte sich das Gschpängschli unter uns. Sir Balduin zündete die Kerzen an. Wir standen ums Feuer und plötzlich erklang die Stimme des Obergestes: "Du muesch do bliibe!" (er hatte also das richtige Gschpängschli unter uns doch entdeckt. - Anmerkung des Lektors) Wir tanzten den Beschwörungstanz. Der Obergest war so begeistert, dass er das "Gschpängschli met de rote Nase" erlöste und verschwand. Wir brieten Aepfel mit Himbeerconfi und Haselnüssen, das Lieblingsrezept des Gschpängschlis, und assen es anschliessend. Das Gschpängschli verabschiedete sich und wir gingen bald ins Bett.

Handwritten signatures and names:

Koo Kabirawa
 Schradel
 Pungas
 Gazelle
 Gimpel
 Gumper
 Fursumf
 Kavalopala
 Brise
 ASINAH
 Gakago
 Marit
 Strolch
 Daniela
 MISTEL
 MOWE
 Chnopa
 Pippur

MONTAG:

Der Morgen wurde vor allem durch Packen und Aufräumen bestimmt. Ein Grüsschen vom Gschpängschtli heiterte uns aber auf: Es hatte für uns alle einen Becher Himbeerconfi unter einem Leintuch versteckt. Vor dem Mittagessen amüsierten wir uns mit einigen Spielen.

Bald schon mussten wir dem Pfadiheim, wo wir uns schon längst wie zu Hause gefühlt hatten, auf Wiedersehen sagen und den Weg nach Aarau unter die Räder nehmen. Leider hat es da ein paar Stürze gegeben, aber ich hoffe, dass die Verletzungen schon verheilt sind.

Unsere Ankunft bei der KEBA sollte eigentlich von einer Mutter oder einem Vater beschrieben werden, waren wir doch alle viel zu müde, um die fröhlichen Gesichter und stürmischen Begrüssungen um uns herum richtig wahrzunehmen.


Ja, ich war müde, so müde wie noch nie nach einem Pfi-La... Aber die Ereignisse dieser drei Tage werden mich noch lange zum Schmunzeln bringen. Ich hoffe wirklich sehr, dass es den Bienlis auch so gut gefallen hat wie mir!

Mis Bescht

Boagheera



einen ganz  lichen Dank
an alle, die

- ♥ gekocht haben im Pfila, Puck + Zägg
- ♥ Kuchen backten oder uns mit anderen
Spenden unterstützten im Pfila
- ♥ Lagerleitung, Transport und Pannenhilfe leisteten
- ♥ unseren Fischmarkt bereicherten
- ♥ Blumentöpfe „vorig“ hatten
- ♥, und natürlich, auch das muss wieder ein-
mal gesagt sein, Bieuligruppen leiten und ihre
Zeit für die 1. Stufe aufwenden!
- ♥ einen speziellen Dank an unseren Pfilagast
aus England, Sir Baldwin, Feisterforscher 
dützel



S' Geischtli

Hallo miini Hälfel?
Ich schreie dich ganz ganz
hartlechi grüesse vo de Heime.
Und thank you danke un
eiwort Ausim Mal für dich Hälfel!



1. STUFENSTORY

EINE GRUSELGESCHICHTE VON HEDI KÜNG

HERAUSGESUCHT VON WINNY *herzlichen dank !!!*

ALS ICH DAMALS MEINE STELLE ALS DIREKTIONSSEKRETÄRIN ANTRAT, KONNTE ICH NICHT WISSEN, DASS MEIN VORGÄNGER IM BETRIEB GESTORBEN WAR. ICH ÜBERNAHM SEIN BÜRO, SO, WIE ER ES HINTERLASSEN HATTE. DER SCHREIBTISCH WAR VON OBEN BIS UNTEN MIT PENDENZEN BELEGT. SELBST AUF DEM FENSTERBRETT UND AUF DEN BÜCHERN IN DEN REGALEN LAGEN LOSE BLÄTTER, NOTIZEN, BRIEFE, ZEITUNGEN UND ZUCKERWÜRFEL. ICH BENÖTIGTE BEINAHE ZWEI MONATE, BIS ICH MICH EINGELEBT UND DAS DURCHEINANDER IN ORDNUNG GEBRACHT HATTE. ABER EINES TAGES WAR ES SOWEIT: DIE ZUCKERWÜRFEL LAGEN IN EINER ZUCKERBÜCHSE, DIE ZEITUNGEN WAREN GELESEN, DIE WICHTIGSTEN ARTIKEL AUSGESCHNITTEN UND FEIN SÄUBERLICH IN EIN GROSSES BUCH GEKLEBT, WIE ES NOCH MEIN VORGÄNGER ANGEFANGEN HATTE. DIE BRIEFE WAREN BEANTWORTET UND DIE ORIGINALS MIT DEN ANTWORTKOPIEN IN DEN DOSSIERS ABGELEGT. WENIG SPÄTER - DIE NEUE STELLE GEFIEL MIR INZWISCHEN SEHR - RIEF MICH DER DIREKTOR ZU SICH.

" ICH GLAUBE ", SAGTE ER VORSICHTIG UND SAH MICH DABEI AN, " ICH BIN IHNEN NOCH EINE INFORMATION SCHULDIG. ES HANDELT SICH UM IHREN VORGÄNGER. ER IST NICHT VERSTORBEN, WIE MAN SIE VIELLEICHT HAT GLAUBEN LASSEN: ER GILT ALS VERSCHOLLEN."

ICH WAR WIE VOR DEN KOPF GESCHLAGEN. VERSCHOLLEN? DIE UNORDNUNG, DIE ER HINTERLASSEN HATTE, WIRKTE DADURCH NUR NOCH MERKWÜRDIGER.

" ER WAR EIN KOMISCHER KAUZ ", ERKLÄRTE DER DIREKTOR. " JUNGESELLE - ABER ER ARBEITETE DIE DREIUNDZWANZIG JAHRE, DIE ER HIER WAR, GEWISSENHAFT UND MIT PEINLICHER SAUBERKEIT. KONTAKT HATTE ER MIT KEINEM VON HIER. EINES TAGES HING EIN KARTON MIT DER AUFSCHRIFT 'FÜR NIEMANDEN ZU SPRECHEN' AN SEINER BÜROTÜR. WIR ACHTETEN SEINEN WUNSCH UND LIESSEN IHN ALLEIN. WIR GLAUBTEN DAMALS, ES HANDELT SICH UM IRGEND EINE DRINGENDE TERMINARBEIT, BEI DER ER NICHT GESTÖRT WERDEN WOLLTE. ALS DAS PLAKAT NACH EINER WOCHEN IMMER NOCH AN DER TÜR HING, KLOPFTE ICH AN. DA NIEMAND ANTWORTETE, TRAT ICH EIN UND SAH DAS DURCHEINANDER, DAS



SIE JA KENNEN. IHN SELBER SUCHTEN WIR VERGEBLICH. SELBST DIE POLIZEI, DIE WIR EINSCHALTETEN, FAND NICHTS. ES FEHLTE JEDE SPUR VON IHM. WIR LEGTEN SEINE POST EINFACH AUF DIE HAUFEN ANDERER BRIEFE. ALS WIR IHRE ZUSAGE ERHIELTEN, WAREN SEIT SEINEM VERSCHWINDEN SCHON VIER MONATE VERGANGEN. DAS, MEINE LIEBE, WOLLTE ICH IHNEN NICHT LÄNGER VORENTHALTEN."

DER DIREKTOR ERHOB SICH, UND ICH KEHRTE IN MEIN BÜRO ZURÜCK.

ICH HATTE MICH ÜBER NICHTS ZU BEKLAGEN. DER DIREKTOR WAR IMMER GUTER LAUNE, UND WIR ARBEITETEN VORZÜGLICH MITEINANDER. RUND ZEHN JAHRE SPÄTER ERHIELT ICH DEN AUFTRAG, EINE AUSFÜHRLICHE STATISTIK ÜBER UNSEREN BETRIEB ZU ERSTELLEN. DIE ARBEIT WAR NICHT SEHR SCHWIERIG, ABER ZEITRAUBEND. SCHLIESSLICH FEHLTEN NUR NOCH EINIGE WENIGE ANGABEN; ANGABEN AUS DER ZEIT ALLERDINGS, DA ICH NOCH NICHT IN DER FIRMA ARBEITETE. DER DIREKTOR RIET MIR, IM ARCHIV NACHZUSEHEN, UND GAB MIR DEN SCHLÜSSEL, DEN ER ERST NACH LANGEM SUCHEN FAND. ENTSCHULDIGEND FÜGTE ER NOCH BEI, ICH SOLLE MICH WEGEN MEINES HELLEN KLEIDES VORSEHEN, DAS ARCHIV SEI SICHER IN DEN LETZTEN ZEHN, ELF JAHREN NICHT MEHR BENÜTZT WORDEN, UND ES WÄRE WOHL SEHR STAUBIG. ICH STIEG IN DEN KELLER HINUNTER UND KAM ZU EINER SCHWEREN EISENTÜRE. DAS SCHLOSS WAR VERROSTET. NUR MIT GRÖSSTER KRAFTANSTRENGUNG KONNTE ICH DEN SCHLÜSSEL DREHEN, UND AUCH DIE TÜR LIESS SICH NUR SEHR MÜHEVOLL ÖFFNEN. ALS ICH DEN LICHTSCHALTER FAND UND ES HELL WURDE, BLIEB MIR BEINAHE DAS HERZ STEHEN: AUF DEM STEINBODEN LAG DAS SKELETT EINES MENSCHEN. DIE KLEIDER HINGEN IN FETZEN AN IHM. IN SEINER KNOCHENHAND KLEMMTE EIN ZETTEL: " SEHR GEEHRTER HERR DIREKTOR. JEMAND MUSS MICH - NATÜRLICH OHNE ES ZU WISSEN - HIER EINGESCHLOSSEN HABEN, ALS ICH EIN AKTENSTÜCK SUCHEN GING. BITTE ENTSCHULDIGEN SIE, DASS ICH PAPIER ESSE. ABER ICH VERWENDE NUR DIE RÄNDER DER BRIEFE, DAMIT SIE NOCH ALLES LESEN KÖNNEN. LEBEN SIE WOHL. MIT VORZÜGLICHER HOCHACHTUNG, IHR ERGEBENER K. H. "

**FÜR WEITERE GESCHICHTEN: REDAKTION 1. STUFENSTORY
UD
POSTFACH 3656
5001 AARAU**



Führertablo Pfadi Adler Aarau

Stand: 8.6.93

AL - Team

Isabelle Jenzer	Wäschpi	Adelbändli 13	5000 Aarau	23 11 84
Adrian Bühler	Chlaph	Lindenweg 9	5033 Buchs	23 06.8/22 05 48

Kassier

Sylvain Blétry	Strech	Bollweg 3	5024 Küttigen	37 35 10
----------------	--------	-----------	---------------	----------

Revisorin

Berhard Schwaller	Mikro	Bodanstr. 6	9000 St. Gallen	071/23 74 02
Daniel Kugler	Kugi	Jurablick 1	5015 Eclinsbühl	34 31 12

AP-Redaktion

Redaktion Adler Pfiff		Pomfuch 3553	5000 Aarau	
-----------------------	--	--------------	------------	--

Materialstelle

Susanne Gutjahr	Chäber	Göthardweg 14	5000 Aarau	22 54 28
-----------------	--------	---------------	------------	----------

Umschlag

Manuel Eichenberger	Strech	Bielweg 11	5024 Küttigen	37 36 84
Ediheim Adler		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50

Club-Lokal

Clubchef ad interim	Wäschpi			
---------------------	---------	--	--	--

Rouxturnen

Frank Kammermann	Mus	Grenzweg 11	5036 Oberentfelden	43 45 77
------------------	-----	-------------	--------------------	----------

I. Stufe

Stufenleiterin

Regula Gamp	Chüzi	Bachstr. 131	5000 Aarau	24 78 90
-------------	-------	--------------	------------	----------

Bienli

Gruppe Natters

René Klemenz	Baku	Dorfstr. 6	5023 Biberstein	37 12 33
Regula Gamp	Chüzi	Bachstr. 131	5000 Aarau	24 78 90

Gruppe Yincert

Uli Mastrocola	Pfupf	Zar Lindenstr. 4	5000 Aarau	22 46 24
Romane Scherr	Felice	Wäschhausweg 66	5000 Aarau	24 78 80

Gruppe Kohr

Dorothee Horst	Hörbe	Länziweg 4	5034 Sobr	31 01 14
Philipp Wilhelm	Bogheera	Bachstr. 123	5000 Aarau	22 77 02

Wölfe

Hutu Hatu hooo, s' Hatu das isch wo?

Balu

Julie von Ara	Numa	Weihenmattstr. 52	5000 Aarau	22 45 17
Ueli Haberstick	Quirl	Rothplatzstr. 2	5000 Aarau	22 42 58

Tavi

Natalie Aschwanden	Häsi	Neuenburgerstr. 6	5004 Aarau	22 56 88
Axelle Studer	Igel	Oberholzstr. 76	5000 Aarau	22 42 64

Iki

Markus Thoma	Atom	Abornweg 53	5024 Küttigen	37 25 72
--------------	------	-------------	---------------	----------

Toomai

Mike Kofler	Mikesch	Wynenfeldweg 2	5033 Buchs	22 08 78
-------------	---------	----------------	------------	----------



2. Stufe

Pfuder/Pfadisli

Stufenleitung

Asmid Schwyter	Quirdi	Schlossplatz 27	5000 Aarau	22 56 90
<u>Künzstein</u>				
Stephan Brändli	Jaguar	Schamzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07
<u>Rosenberg</u>				
Daniel Zschokke	Sagi	Burnstr. 15	5023 Biberstein	37 14 36
<u>Schenkenberg</u>				
Frank Gisi	Aara	L. Kirchenstr. 23	5024 Kütigen	37 10 67
Christian Webrli	Mid	Vorstadtstr. 37	5024 Kütigen	37 17 80
<u>Sokrates</u>				
Isabel Brändli	Sprudel	Schamzmättelistr. 27	5000 Aarau	24 19 07
Eliane Jenzer	Mikado	Hüllwylstr.15	5000 Aarau	24 26 50
<u>Hypokrates</u>				
Barbara von Arx	Felber	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38

3. Stufe

Cordée

Stufenleitung

Hausvli von Arx	Beo	Landhausweg 46	5000 Aarau	24 64 38
Bettina Stettler	Ratte	Liebeggerweg 20	5000 Aarau	22 53 18

4. Stufe

Ranger/Rover

Stufenleitung

Brigitte Müller	Dominò	Hauptstr. 18	5024 Kütigen	37 32 90
Eric Zimmerli	Quark	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
<u>Konradbestraßer</u>				
Stephan Litschig	Columbus	Aaresstr. 10	5000 Aarau	24 11 79
<u>E.G.U.F.G.</u>				
Dioeter Ulrich	Falk	Puzornweg 8	5035 Untereotfelden	43 67 57
<u>Eure Farmers</u>				
Stefan Eichenberger	PGFFI	Höhenweg 25	5035 Untereotfelden	43 62 93
<u>Wintersonne</u>				
Eric Zimmerli	Quark	Sengelbachweg 36	5000 Aarau	22 16 62
<u>Zentac</u>				
Beat Frischknecht	Floh	Hintere Dorfstr.2	5023 Biberstein	37 33 30
<u>Cosetta</u>				
Andreas Wiesel	Wienerli	Selbachweg	5016 Oberotlinabach	34 15 46
<u>Gschönder</u>				
Markus Thoma	Atom	Ahornweg 53	5024 Kütigen	37 25 72
<u>ZurZurr</u>				
Sibylla Graf	Ferraci	Südstr. 11	5623 Boswil	057746 16 94
<u>Häbäläse</u>				
Rita Streuli	Rikki	Aeusserer Mattenstr. 27	5036 Oberentfelden	43 21 57
<u>UD (Ultimativ Dekadent)</u>				
Roverrotte UD	PTT	Postfach 3656	5000 Aarau	
<u>Elternrat</u>				
<u>ER-Präsidentin</u>				
Herrn B. Bircher		Sonnenweg 1	5022 Rombach	37 23 35
<u>APA</u>				
<u>APA-Präsidentin</u>				
Andreas Brändli	Schlump	Berggasse 9	5742 Källiken	43 36 66
<u>Verbindung zur Abteilung</u>				
Chrigel Keegi	Känguruh	Sämisweidstr.26	5035 Untereotfelden	43 65 38
<u>Kastier</u>				
Matthias Müller	Bao-Bao	Höhenweg 39	5035 Untereotfelden	43

Pfi-La Sokrates



Samstag

9.15 Uhr Denkmal Bahnhof: Der Stamm Sokrates besammelt sich, schwärmt für eine Stunde in die Stadt aus, verbreitet überall Schrecken (!), und pilgert dann mit Zug und Postauto nach Veltheim, von wo aus diese Zigeuner in einem anstrengenden Marsch zu ihrem Campingplatz getrieben werden (ächz, stöhn). Schon bald schlängelt sich ein mickriges Räuchlein durch den dichten Wald, so, dass man nach einiger Zeit vor lauter Rauch den Wald nicht mehr sieht! ----- Lobo und Schnägg "werchelten" in ihrer Hexenküche und oh Wunder, es entstand, da wir sie im Gänsemarsch besichtigten, Hörnli mit Hackfleisch.

An diesem Tag gab es allerdings einige Probleme zu lösen:

1. Wir brauchten eine halbe Stunde, um unseren Zeltplatz ausfindig zu machen.
2. Wir mussten den Flotteurlauf bestehen (Favoritin Libelle!)
3. Das Nachtessen. Ganz zu unserer Ueberraschung war das Essen, obwohl Schnägg den Leiter vier hat, ganz mmmhmm!
4. Stimmung ins abendliche Lagerfeuer zu bringen.
5. L'exercice de la nuit.....

Es sassen einmal Pfadisli, Venner und Leiter des Stammes Sokrates unter dem Pfi-La-Motto Zigeuner bei Nacht am Lagerfeuer und sangen uralte, übertragene Weisen. Da plötzlich brachen zwei Gauner, als Köche getarnt, ihren Frieden in dem sie sie auf die Fährte einer Nachtübung lockten! In einer hohlen Gasse fanden sie eine geheimnissvolle Nachricht, welche sie entschlüsseln mussten.

Das war der Anfang vom Ende unserer Nachtübung, in welcher lauter dubiose Figuren erschienen, ein Magier, eine alte Französisch Fehrerin alias Weisheit...

Als Abschluss gab es einen feinen Fruchtsalat, und dann husch husch ins Zeltchen!



Eigentlich sollten wir ja auch schlafen, aber wir bekamen noch Besuch von einer Abordnung Künigstener, die sehr besorgt um unser Wohlergehen waren, und Y... fand auch gleich Gefallen an Frosch.

Nicht immer, aber immer öfter bereit

Schlingel & CO

Sonntag

Alle noch schlapp von der Nachtübung, begaben wir uns zum Zmorgen fassen. Danach mussten wir das Zelt raumrücken, denn Elternbesuchstag war angesagt. Voller Spannung erwarteten wir die Eltern samt Kuchen das jedoch sehr kläglich ausging!

Lobo und Schnägg entpuppten sich als sehr gute Risottokocher, dass wir nach diesem Essen einen Postenlauf sehr nötig hatten. Die verschiedenen Posten wie: Feuertransport, Teebrauen, Lieder singen und Sanität waren sehr aufmunternd. Dann begann es stark zu winden und die ersten Regentropfen fielen, was die Eltern dazu veranlassen das sie sofort aufbrachen. Wir verzogen uns in unser Schlupfwinkel. Gegen Abend als wir das "Abendessen" eingenommen hatten, kamen die Leiter mit der Begründung, es habe zu regnen begonnen mit Verspätung zum abgemachten Treffpunkt.

Wir die Zigeuner-Clans führten mit Begeisterung unsere Ritualtänze vor. Dann gab es das altbekannte Lagerfeuer. Doch mitten im Sing-Sang stürzten sich undefinierbare Wesen auf Selina und schleppten sie fort. Kaum waren sie fort, erklärte uns Mikado über diesen plötzlichen Vorfall auf.

Wir sollten wenn sie käme ihr 4 Lieder vorsingen, wobei der erste Buchstabe des Liedes ihr Pfadiname bildet. Nach einigen Versuchen bekam Selina tatsächlich ihren Pfadinamen:

" I N K A ! "

Der Abend wurde ausgeklungen mit Schoggibananen, dann verschwanden all ohne viel Geschwätz in ihren Zelten.

Allzeit Bereit

Pfiff, Safran, Lumpi
Inka, Reh

Montag

Der Mikado weckte uns 15 Minuten zu früh ! So ein Seich ! Gräuel ! Gähn ! Streck ! Als wir endlich aufgestanden waren, packten wir unsere sieben (oder auch mehr) Sachen.

Dann begaben wir uns mit knurrenden Mägen zur Küche. Da bemerkten wir, dass einer der Köche fehlte. Das war auch der Grund, dass es nicht gleich Frühstück gab. Lobo (zweiter Koch) erzählte uns, (schleim-)Schnägg sei noch im Zelt und schlafe. Als wir das hörten, machten wir uns sofort auf den Weg zum Führerzelt. Wir überrumpelten ihn und banden ihm die Schuhbänder zusammen. Leider merkte er es sofort. Endlich kam auch er in die Küche und es gab Frühstück.

Nach dem Frühstück bauten wir die Zelte ab und brachten das Gepäck zur Küche. Zufällig sahen wir, dass Zwaschpel und Co. gerade dabei waren

Schnägg zu verfolgen. Natürlich stürmten wir gleich ein Geheul an und rasten hinterher. Nach einer wilden Verfolgungsjagd fesselten wir ihn auf einen Veloanhänger mit dem wir ihn zum Bach führen. Wir versuchten ihn an einen Baum zu fesseln, doch er wehrte sich so energisch, dass wir sagten: " De gschiiter

git no, dr Esel bliibt sto!!!"
Schon bald war auch die Küche und das WC ver-
schwunden und der G A N Z E Platz (circa
100 Aren) gefötzelt (ächz!!!). Nachdem wir
unser grässliches "Gruselliedli" gesungen
hatten machten wir uns auf den Heimweg.

Allzeit Bereit
Falkenstein, das heisst:
Fidelia, Shila, Phlox, Pitschina,
Falk, Papaya

2. Folge GUTRACHTGESCHICHTE

Autoren: Flumt + Kwaschpel

..... ganz cool drehte sich das Zahnteufelein um. Auf einem
Glas auf dem Pult, das in der Ecke stand, sass ein
Weingest. Ausser einer roten Nase, den Glubschaugen und
dem Alkoholgeruch sah man nicht sehr viel von ihm. Doch
das genügte schon, um entweder auch besoffen zu werden
oder nie mehr ein Glas Wein anführen zu können.

Die beiden starrten einander an - es funkte und blitzte, die
Luft zitterte.... - langsam gingen ihnen die Volts aus!

Still, keinen Kauf, ganz ruhig, einfach nichts.
Bis jäh das Weingestein glugste: "Ach komm, Balduin, hören
wir doch auf, die Adler pennen ja schon, und die Mäuse
quitschen vor Freude, dass du ein Wort vergessen hast.
Nächstes Mal gehen wir auf eine echte Bühne, nicht dass wir
wieder in diesem almodischen Puppenhaus von Chlaph
vorspielen müssen. So eine Scheissbühne! - Und ...eh
überdenke nochmals die Szene 16, die könt ordinär.-Bis
morgen!

PFILA 1993

STAMM SCHENKENBERG

AKTION WILDSAU

Es war Freitag und 18 Uhr als sich nach Lunch fassen und Antreten Fähnli Wiesel mit Fasan und Fähnli Aal auf den Weg machten. Der Regen regnete nicht allzu heftig und nur dann wenn er uns nicht allzusehr störte. Wiesel und Fasan fuhren auf der Route über Auenstein-Thalheim, Aal fuhr über die Staffelegg. Nach einer Übernachtung unter einem schützenden Dach war Samstag. Der Morgen bescherte uns nur gutes wie das Wetter. Nach Anlaufschwierigkeiten bestiegen wir unsere Fahrräder und fuhren geradewegs auf unser bestimmtes Ziel zu. Nach der ersten Steigung machte uns dann ein Bauer darauf aufmerksam, dass die Strasse wegen Bauarbeiten nicht befahren werden kann. So bekamen wir die Gelegenheit die Strasse von unten nach oben und umgekehrt zu befahren.

Mit dem richtigen Weg unter den Rädern gelangten wir zu unserem Lagerplatz.

Die Zelte mussten aufgestellt werden also machten wir es. Wiesels Zelt war das tollste, weil es neu war, und den Regen wenn es geregnet hätte auch nicht durchgelassen hätte. Aber es hatte ja auch nur kurz geregnet und so hatten sie auch nichts mehr davon als wir mit unseren alten Zelten.

Die Zelte waren aufgebaut. Jojo der Koch des Lagers bescherte uns mit einem Chili. Das Chili war sehr gut der Koch auch und darum hier an dieser Stelle ein BRAVO für ihn und die ,die ihm in der Küche geholfen haben.

Die Lagerbauten wurden aufgestellt wie z.B. das Küchenzelt oder die Goals auf der Wiese. Es wurde Abend . Nach dem Abendessen bauten wir an unserer Hike aufgabe herum. Die Aufgabe bestand darin eine Wildsaufalle zu basteln die möglichst originel und wirkungsvoll sein sollte. Nach einem amüsanten Sternpostenlauf war es schon spät geworden . Einige Zeit Später: Alle lagen im Schlafsack und glaubten schon nicht mehr daran aber es ereignete sich trotzdem:

"Aufwachen Nachtübung" nicht allzu sanft wurden wir aus unseren Pfadfindernträumen geholt , das sind immer die schönsten. Top motiviert zogen wir in das Geschehen. Die Wersau war los. Darum war es nicht verwunderlich das ihr Blut in der Dunkelheit zu leuchten anfang. Die arme Sau . Die Blutspuren führten uns zu einer Nachricht die uns den schweinishen Weg beschrieb. Nach Täuschungsmanövern in dem wir den falschen Weg nahmen, kamen wir zu einem weiteren Ort des Grauens. Dort mussten wir uns Spiese und Knüppel zurechtmachen um uns bei einem allfälligen Angriff der Sau zu verteidigen. Und weiter ging es des Weges und der Weg führte uns auch irgendwo, nämlich auf eine Strassenkreuzung . Schreckliches sollte sich ereignen. Adi der zu diesem Zeitpunkt noch Adi hiess wurde von der Wildsau angerempelt und einfach mitgenommen. Der Schreck hing jedem an der Nase . Wer hätte denn das wissen können? Mit Kompass und viel Elan schritten wir unermüdlich weiter um unseren Adi von der bestialischen

Wildsau zu retten. Auf der Stammruine Schenkenberg kreuzten sich unsere Wege. Die Sau war nicht mehr da dafür aber unsere Stammführer Mid & Aara. Wer hätte dies gedacht, das Adi an diesem denkwürdigen Tag getauft werden sollte. Alle standen um das Feuer herum Adi musste einem scheusslichen Saft trinken dann wurde er feierlich getauft und zwar auf den Namen "PFUPF".

Am Sonntag war Besuchstag. Es kamen viele Eltern und auch einige ältere Pfader bei denen wir uns herzlich für die gespendeten Kuchen bedanken. Zum Essen gab es Spaghetti mit Gurkensalat. Etwas später war der Floteurlauf angesagt mit schweinishen Fragen, Wildsaujagd, Knöpfe, Geländeläufen und anderen Sachen. Nach dem Abendessen gabs noch eine Geländeübung.

Nachtruhe. Doch nicht für alle. Zu später Stunde fand eine alternativ Nachtübung für Venner und Sammführer statt. Delphin als ausserstämmler war auch dabei. Sie war recht lustig und befriedigte unsere Bedürfnisse. Einzelheiten bei Beteiligten. Tja, ja Montag. Alles abbrotzen fertig. Schnell zur Badi Auenstein. Rangverkündung. Abtreten. Megadank unseren Stammführern und Mitglieder des Stammes sowie auch Herrn Gysi, Vater von Aara.

Allzeit Bereit Mustang





Pfingstlager 93

Bär lachen

Klingstein

Der Start

Freitag, 18:00 Uhr, Kaba

Endlich war es wieder einmal so weit: Auf dem Parkplatz waren 20 Pfader mit Sack und Pack bereit, die bevorstehende Herausforderung anzunehmen. Überall konnte man die gleichen Gesprächsthemen vernehmen: "Wird sich das Wetter halten können? Wie wird die bevorstehende Bike-Hike Route aussehen? Wie wird der Lagerplatz aussehen? Manta, hast Du meine Gemelle gesehen?"



seinem eigenen Postenblatt beantworten konnte. Um 11:40 Uhr begab sich der Stamm dann wieder zum Lagerplatz, denn die Eltern kamen ja um 12:00 Uhr zum Mittagessen.



Der Nacht-Flotteurlauf

Samstag, 21:45 Uhr

Die grosse Überraschung: Der Flotteurlauf beginnt in 30 Minuten, um Punkt 22:15 Uhr. Die Überraschung war natürlich perfekt.

So liefen die ersten 2-er Gruppen in den Wald. Dem Weg entlang zog sich eine Linie von Kerzen und an jedem Posten fand man ein gemütliches Feuer vor.

Die Vennernachtübung

Montag, 1:00 Uhr morgens, Lagerplatz

Der nächste Höhepunkt war da. Ein paar furchtlose Vänner bereiteten sich auf unvorhergesehenes vor.

Man speulierte, diese Nachübung werde noch besser, als die Letztjährige. Bald darauf stürzten sie sich auf ihre Drahtesel und stürmten vom Wannenhof ins Wynental hinab. Sie zogen von Posten zu Posten, bis sie wieder auf dem Röllhof uns Lelter überwältigen mussten.

Ein Besuch auf dem Röllhof

1.5. 10:00 Uhr. Nach dem Frühstück.

Jetzt hiess es auf die Drahtesel steigen und in Richtung Röllhof radeln. Das Wetter war wolkenfrei und auf dem Röllhof erwarteten die Pfadis 50 Zettel, die z.B. hinter den Hausecken, im Sandkasten, oder unter einer Steinplatte versteckt waren. Auf diesen Zetteln fand man die verschiedensten Fragen, die man auf

Der Schluss

Dieses Pfi-La war wieder ein Erfolg mehr für unser Stamm. Wir freuen uns bereits auf's nächste Jahr, die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Jaguar Dingo Gepard

PFILA 93 GIPF-OBERFRICK

Samstag, 29.5.

Besammlung um 9.30 Uhr beim Bahnhof-Denkmal. Abfahrt mit dem Postauto ca. 9.50 Uhr.

Wir fuhren auf das Bänkerjoch. Dort mussten wir aussteigen und uns in zwei Gruppen aufteilen. Beide Gruppen hatten das Mittagessen in Kesseln dabei. Um 16 Uhr mussten wir am Lagerplatz sein. Bei der Haltestelle stiessen wir auf die andere Gruppe. Dort hatte es eine Nachricht, in der die Koordinaten des Fähnliplatzes angegeben waren. Endlich oben angekommen, hiess es Zelte aufstellen. Als dies getan war mussten wir noch das Lavabo, die Buschgrube und noch weitere Sachen bauen. Erst dann konnten wir uns richtig erzählen, was wir auf unserem Weg erlebt hatten. Doch schon kam Falter wieder und wir hatten "Spi-Spo". Nach dem Z'nacht plauderten wir noch ein wenig und gingen dann schlussendlich ins Bett. Besser gesagt in den Schlafsack. Doch bald kam Scirocco und kündete uns eine Nachtübung an. Nach der Nachtübung gabe es noch einige nächtliche Störungen durch 2 Typen der Pfadi Tierstein.

Sonntag, 30.5.

Zwischen 9 und 10 Uhr gab es das Morgenessen. Nachher hatten wir die Aufgabe, in Gruppen ein kleines Sketch zu machen, das wir am Abend vorspielen mussten. Dann gab es noch einen Postenlauf. Wir brachen auf, um bei der Ruine Tierstein das Nachtessen zu uns zu nehmen. Bei dieser Ruine trafen wir noch die Pfadi St. Georg von Erlinsbach. Zum Nachtessen gabe es Domino-Rollen. Später bekamen wir noch Besuch von Picasso und Kork. Dann mussten wir noch unsere Sketchs vorspielen. Nachher ging es zu den Zelten zurück.

Montag, 31.5.

Am Morgen assen wir das Morgenessen wieder auf der Ruine. Nachher mussten wir zurück und die Zelte ab-

brechen. Ebenfalls mussten wir unseren Lagerplatz gut aufräumen. Zum Abschluss machten wir noch ein Ogi, Ogi, Ogi. Wir bedankten uns noch beim Bauern und marschierten zur Postautohaltestelle zurück. Nach der Ankunft am Bahnhof Aarau gab es noch ein Rangverlesen des Postenlaufes.

12. Aramis, 11. Pinocchio, 10. Surri, 9. Muschle,
8. Aysis, 7. Kobold, 6. Xanadu, 5. Jaspis, 4. Checky,
3. Spatz, 2. Allegra und 1. Samba

Jaspis

Allzeit bereit



Spatz

PICCOLO

Tag- und Nachtbetrieb

TAXI

227777

AARAU

MAZDA VOLVO



**AARHOF
GARAGE**

Schiffländenstrasse 3 5001 Aarau
064/25 55 25

Vormerken

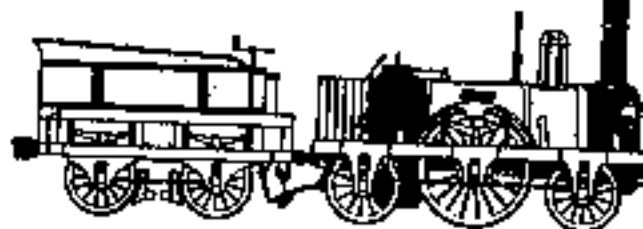
Hast Du in Deiner Roverzeit schon einmal ein Zugsrallye miterlebt?

Natürlich nicht.

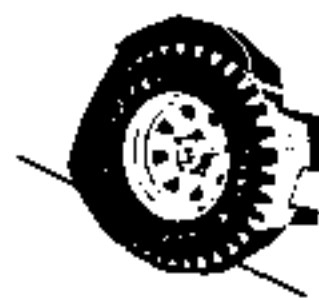
Am 22./23./24. Oktober wird sich Dir die einzigartige Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Anlass bieten.

Aber es kommt noch dicker:

Das **Zugsrallye '93** wird auf multilateraler Ebene mit den Abteilungen **St.Georg Aarau** sowie **Burghorn Wettingen** durchgeführt.



Weitere Informationen folgen zur Zeit.



Patronat für Adler Aarau:
Winterpneu. Profil auf Schienen.

Piccolo

APA-VORSTANDSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR: STRESS

Ich bin 32jährig, heisse Rolf Gutjahr, bin mit Chäber verheiratet, habe zwei Kinder, Martin v/o Piano, 9jährig und Niklaus 6jährig und lebe in Aarau.

Ich wurde von Zebra (K.Kupper) mit 15 Jahren in die Abteilung Adler geholt, obwohl meine Kollegen bei St.Georg waren. Zuerst war ich Korsar und mit Cheese Wölfliführer im Hatti. Anschliessend führte ich einige Zeit den Stamm Rosenberg. Vor der Rekrutenschule half ich beim Aufbau der Meute Kaa in Biberstein. Nach der Pause stieg ich schon bald als Nachfolger von Delfin in der Funktion als Abteilungsleiter ein. Dadurch lernte ich den Vorstand der Altpfadfinder kennen. Die Arbeit dort gefiel mir recht gut und deshalb arbeite ich seit meinem Rücktritt als Abteilungsleiter in dieser Gruppe mit. Längere Zeit war ich das jüngste Mitglied in diesem Gremium. Das hat sich mit dem Eintritt von Omega, Sugus und Känguruh entscheidend geändert. Vielleicht sind das die tragenden Vorstandsmitglieder der Zukunft.



DER SOMMER 1994 WIRD GANZ HEISS!

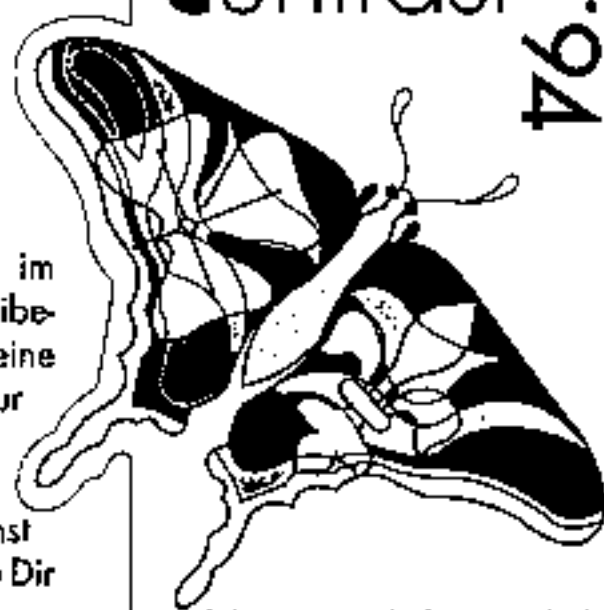
Alle Pfadis der Schweiz treffen sich im contrast '94, dem Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz. Ein Bundeslager ist eine besondere Sache, denn es findet nur etwa alle 14 Jahre statt. Jedes Pfadi hat also höchstens einmal die Gelegenheit, daran teilzunehmen. Du kannst dabei sein, und diese Chance darfst Du Dir nicht entgehen lassen!

Wir werden unsere Zelte für zwei Wochen vom 23. Juli bis zum 6. August 1994 im Gebiet nördlich des Napfs aufschlagen. Und dort erwartet Dich ein Lager, von dem Du sonst nur träumen kannst. Die einmalige Atmosphäre, zusammen mit rund 20'000 anderen Kindern und Jugendlichen das zu machen, was Du am liebsten tust, nämlich Pfadi, ist schon Anreiz genug, mitzumachen.

Du kannst an Ateliers teilnehmen, Ausflüge machen, andere Pfadis kennenlernen, Museen besuchen, tolle Übungen erleben, die lagereigene Zeitung studieren, mit ausländischen Pfadis eine Wanderung unternehmen, mit dem Velo andere Unterlager besuchen, oder vieles anderes mehr. Daneben lebst Du aber auch in Deinem eigenen Lager und unternimmst allerhand mit Deinen Kolleginnen und Kollegen.

contrast

'94.

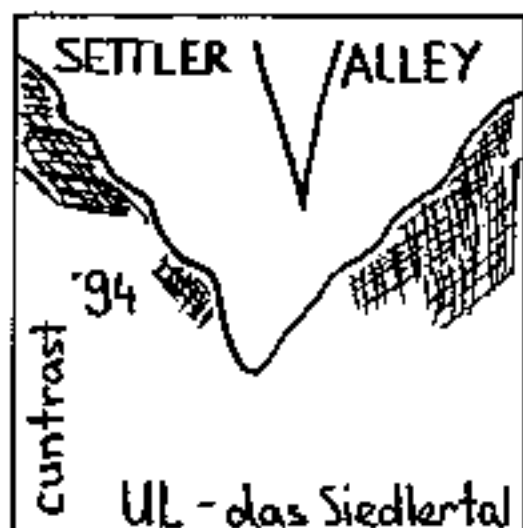


Bundeslager. Camp Fédéral. Campo Federale.

Du siehst, das contrast '94 bietet Dir sehr viel. Das Wort contrast ist übrigens rätoromanisch und bedeutet soviel wie Kontrast, Gegensatz. Schwarz - weiss, arm - reich, jung - alt, gut - schlecht oder Himmel - Erde; das sind alles Gegensätze, die zueinander gehören. So gesehen gehören auch wir Pfadis zusammen.

Wir laden Dich also herzlich ein, zusammen mit Deinem Trupp, Stamm oder Deiner Abteilung, im nächsten Sommer am wohl grössten, je organisierten Pfadilager der Schweiz teilzunehmen. Lass Dir dieses Erlebnis nicht entgehen!

Die Lagerleitung des contrast '94
P.S. contrast '94 - News immer auf Teletext 6311

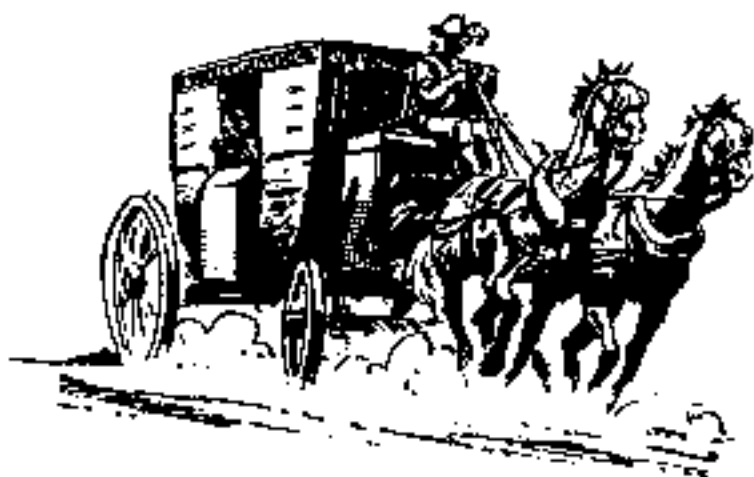


Bist du jung, innovativ, kreativ, kontaktfreudig und sowieso aufgestellt, dann fehlt dir bis zum vollen-glück nur noch das Engagement im BULA 94!

Wir, eine interkantonale Gruppe von ange-fressenen Pfadis würden uns über deine Unterstützung freuen.

Was du in unserem Unterlager (UL) machen wirst, kannst du weitgehend selber bestimmen, solange du dich im Rahmen "Tatkraftige Mit-hilfe" befindest.

Möchtest du nähere Infos, dann ruf mich an:
Quirli 22 56 90 abends.



contrast '94



contrast '94

- Schon gehört ?
- Schon gesehen ?
- Schon dabei ?

Das Unterlager "D'Wält isch chli !" sucht Helferinnen und Helfer !

Im Sommer 1994, vom 25.07. - 8.08., findet mit dem Bula der grösste Pfadianlass vor dem Jahr 2000 statt. Unter dem Motto "contrast '94" treffen sich ca. 20'000 Pfadfinder/innen zu einem gemeinsamen Sommerlager, aufgeteilt auf 11 Unterlager. Contrast, ein Wort aus der rätoromanischen Sprache, bedeutet Gegensatz, Kontrast, Widerspruch. Als Thema ist es wie geschaffen für ein Lager mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Schweiz, die mit den verschiedensten Vorstellungen und Wünschen kommen werden.

Zwei Leute aus Solothurn, die sich kennen, treffen sich zufällig in den Ferien in Australien. Was sagen sie bei der Begrüssung ? "Ä lueg au do, d'Wält isch chli !". Eine Pfadfinderin aus Basel und ein Pfader aus Aarau, die sich kennen, treffen sich im Bula in unserem Unterlager. Was sagen sie bei der Begrüssung ? "D'Wält isch chli !" Dieser Spruch "D'Wält isch chli" wird das Leben in unserem Unterlager bestimmen, er ist unser Unterlagermotto.

"Me trifft sich immer und überall ! Triffst me au Dich im Unterlager D'Wält isch chli ?"

Wir brauchen Dich als Helfer/in !

Als Führer/in, Rover/Raider, APV-erin oder ehemaliger/ Pfadfinderin / Pfadfinder bist Du genau diejenige Person, die wir als Helfer/in für unser Unterlager suchen. Das Lager wird nur dann zu einem Erlebnis für die Kinder, wenn wir als Helfer/innen die nötigen Voraussetzungen dafür schaffen. Wir möchten Dich motivieren, mitzuhelfen bei diesem grossen Lager, das hoffentlich für die Kinder zu einem einmaligen Erlebnis wird.

Wir würden uns riesig freuen, Dich in unserem Helferteam begrüssen zu können. Möchtest Du gerne noch mehr wissen zum Thema "contrast '94" ? Gerne gibt Dir die Lagerleitung Auskunft. Näheres kannst Du auch über Teletext S. 831 erfahren.

Wer sind "wir" ? Eine Gruppe pfadibegisterter Leute aus den Kantonen Aargau/Solothurn/Basel, die zusammen die Unterlagerleitung bilden: Caroline Hartli / Jeep, ehem. KF Pfadi Basel und Ruedi Moser / Grisy, Präsident Pfadi Aargau als Lagerleitung, für die Animation Brigitte Kugler / Milkado, ehem. AL PTA Aargau und Kaspar Guggenbühl / Silver, ehem. Pfadi Zolfige, für die Ökologie Martin Aemmer / Humpa, KL 2. Stufe Pfadi Aargau, für die Logistik Peter Wälchli / Pw, ehem. KF Pfadi Aargau und Gerhard Beck / Tango, Pfadi Solothurn, für die Information Christoph Richner / Chinchilla, KF Pfadi Aargau, für die Finanzen Jörg Ammann / Donki, Kassier Pfadi Basel, für besondere Aufgaben Barbara Müller / Stürmi, Pfadi Basel.


Was fehlt noch ? Genau ! Deine Anmeldung als Helfer/in oder Helfer.
Christoph Richner, Unterlager Nr. 4 "D'Wält isch chli".

Infos bei:
Winkelriedstr. 7/47, 3014 Bern

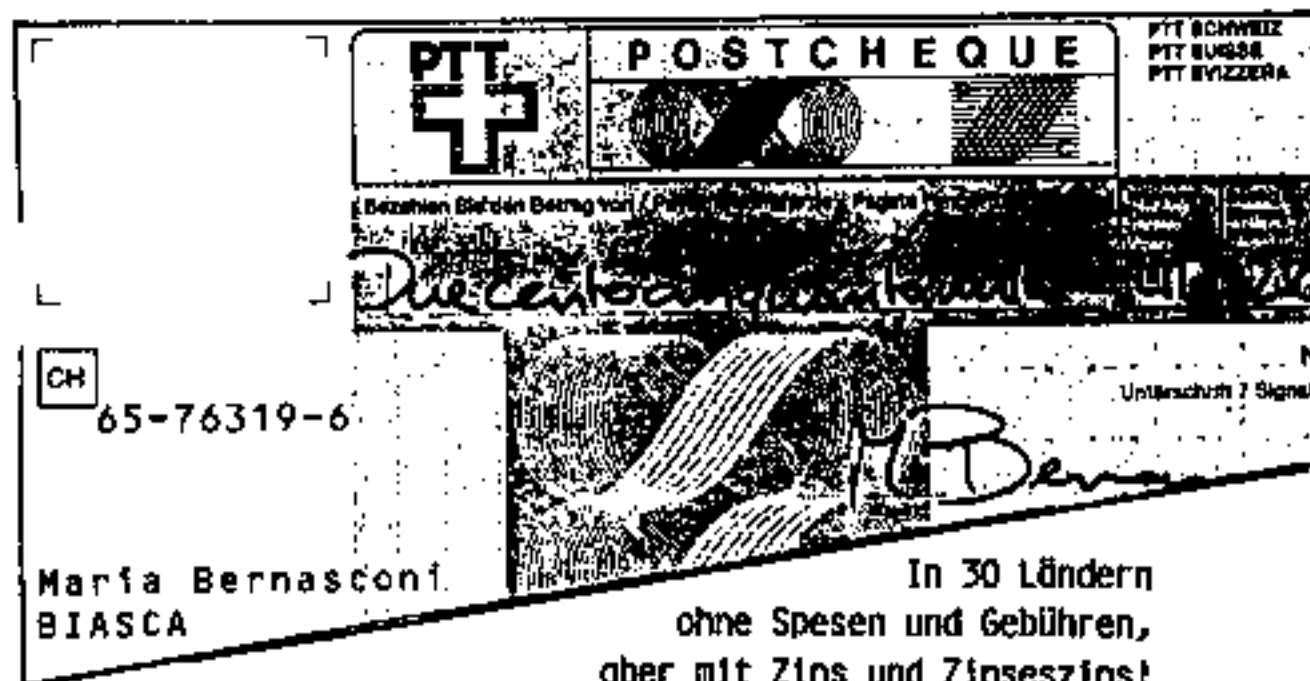
Herzliche Pfadigrüsse von der Unterlagerleitung
"D'Wält isch chli"


Jetzt liegt es an Dir !



Redaktions - 
 Schluss
 6. September!

PTT Ferientip.



PTT  POSTCHEQUE

PTT SCHWEIZ
 PTT RUSSIE
 PTT SVIZZERA

Bezahlen können Betrag von / Payable to the order of / Payer

Dreihundertfünfzig

CH 65-76319-6

Maria Bernasconi
 BIASCA

Unterschrift / Signature

In 30 Ländern
 ohne Spesen und Gebühren,
 aber mit Zins und Zinseszins!

**Vergessen Sie auf keinen Fall, Sonnencreme,
 Zahnbürste und POSTCHEQUES mitzunehmen.**



KLATSCHBAR

Was haben Puma (Maroni), Frosch, Chnebel und Jaguar gemeinsam? Nein, Nein nicht das alle Stammführer beim Kungstein waren, über Pfings-ten sorgen sie in den anderen Pfila's für Stimmung.....! (früher waren es die anderen Buben-Stämme, heute sind es die Pfadisli!) --- Piccolo hat den Rekord doch nicht gebrochen, er hat eine NEUE sie heisst Orix kommt von der Pfadi Wettingen und hat einen Ford Sierra mit Beule --- Was nimmt man mit auf einen OP-Hike? mind. 10m Plastik gäll Cesar --- wer waren die 2 hochqualifizierten Pfila-Helfer von Mikado? (Woher kennt Mikado die zwei....?) --- Was ist grün, stinkt, säuft viel und hat kein Dach? der neue Militärjeep von Kork!! --- "das alte Haus von Rocky Tocky...." Wolf (Veuve) weiss Bescheid --- 2 Aarauer gewannen das Roho, dennoch ist es nächstes Jahr in Wohlen (hä, hä, hä) --- es gibt Frauen die können vor lauter Rock nichteinmal mehr ein Tsch ei ei - tsch ei ei tanzen (Knorrli beim Hochzeit) --- Wenn 30 Bienli und 4 Führer an ein Hochzeit gehen, wer hat keine(!) Uniform an? Logisch 2 Führer!! (Fe.... + Pf....) --- Das EWA ist weiter fest in Pfadihand: Joyo und Vulkan sind für die nächsten 5 Jahre zuständig.

CUNKLATSCH <--- NEU

Unter dieser Rubrik erscheint in Zukunft der aktuelle BULA-KLATSCH im AP.

Was haben das Moot 92 und das Bula 93 gemein-sam? Beides ist fest in aargauer Händen!!! (Gampi, Ameisi, Choli, Quirli, Grizzly etc.) *** was sind die Voraussetzungen um BULA-Logis-tikchef zu werden: mind 50-jährig, Bierbauch, über 150kg Gewicht, Zürcher und Besitzer einer Auszugsleiter!!! ***kleines BULA-Lexikon: "alle Lagerplätze sind ins Detail rekognosziert = kein Mietvertrag ist abgeschlossen / grösstes Jugend-lager der Schweiz = grosses farbiges (Schmetter-ling) Chaos / Fusion = 1 Mann an der Spitze / Bedürfniss des Kindes = Selbstbestätigungszweck für die Führer *** Übrigens, wenn man(frau) einmal 2. Stufenleiter bei der Pfadi Aarau war, gibt es nur noch etwas Interessanteres: Unter-lagerleiter im Bula (gäll Schlossplatz 27!?!)



GRASSI

Velos Motos / Velosport

Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke 5000 Aarau

Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

**Fahrräder
vom guten
Fachgeschäft
geben Ihnen**

TREK USA

**Sicherheit für
Garantie und
Service**



- Mountain-Bike • City-Bike • Oeko-Velo • Renn- und Sportvelo
 - Kinder Mountain-Bike • Veloanhänger jeder Art • Velo- und Sportbekleidung
- «TREK» MTB Mod. 800 **Fr. 695.-** • «AARIOS» City-Bike Familia **Fr. 795.-**

MOSEER

moser

WERBUNG

064 / 24 25 29

Kilber, Wislim
Höhliplasse 115
5000 Aarau

0113

AZB

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 064/21'71'11